

Einrichtung eines Universitätslehrgangs

"Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer/-innen - Englisch als Arbeitssprache"

an der

Universität Klagenfurt
Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF)
Abteilung "Schule und gesellschaftliches Lernen"

Studienplan

Die Interuniversitäre Kommission (IUK) des Instituts für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck und Graz hat am 10. Jänner 2003 beschlossen, gemäß § 23 (1) des Universitätsstudiengesetzes (UniStG), BGBl. 48/1997, zuletzt geändert durch BGBl. 38/1998, den **Universitätslehrgang "Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer/-innen – Englisch als Arbeitssprache"** ("PFL-EAA") einzurichten. Englisch als Arbeitssprache bedeutet, dass ein nicht-sprachlicher Gegenstand auf Englisch unterrichtet wird.

I. Zielsetzungen

Der Lehrgang verfolgt folgende Ziele:

- **Weiterqualifikation** von Lehrer/-innen, die Englisch in bilingualen Klassen oder Schulformen unterrichten und von Lehrer/-innen, die in ihren Gegenständen EAA verwenden, in den Bereichen Fachdidaktik, Pädagogik und interdisziplinärem Unterricht, Kommunikation und Kooperation sowie Qualitätsevaluation und Qualitätsentwicklung des Unterrichts.
- **Unterstützung** von Lehrer/-innen, die schulische Innovationen durchführen und in der Weiterbildung tätig sein wollen.
- **Vernetzung** von Lehrer/-innen, die in Projekte mit EAA involviert sind.
- **Praxiskontakte für die beteiligten Wissenschaften** Pädagogik, Fachdidaktik und Fachwissenschaften.

II. Zulassungsvoraussetzung und Inskription

Der Lehrgang ist zugänglich für alle Lehrer/-innen (**ab der fünften Schulstufe**), die bereits praktische Unterrichtserfahrung mit EAA gesammelt haben, sei es phasenweise, über einen längeren Zeitraum oder ein ganzes Schuljahr, in bilingualen Zweigen oder Schulen. Entsprechende Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Die Zulassung und **Inskription** der Teilnehmer/-innen erfolgt über die Universität Klagenfurt.

III. Struktur und Inhalt

Der viersemestrige Universitätslehrgang umfasst **26 SSt.** (davon sind 14 SSt. Lehrveranstaltungen und 12 SSt. Praktika). Er wird berufsbegleitend in Form von Pflichtseminaren, Arbeitsgemeinschaften und Praktika in Verbindung mit reflektierten Praxisberichten durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen können als Blöcke auch außerhalb des Universitätsstandorts abgehalten werden.

Dem Lehrgang liegen folgende **Prinzipien** zugrunde:

- Ausgangspunkt sind die Erfahrungen und Interessen der im Beruf stehenden Lehrer/-innen. Diese gilt es in theoretischer und praktischer Hinsicht weiter zu entwickeln.
- Die Teilnehmer/-innen sollen ihren Lernprozess weitgehend selbst steuern, indem sie Fragestellungen einbringen bzw. Schwerpunkte ihrer Arbeit im Lehrgang wählen.
- Ein wichtiger Teil der Arbeit der Lehrer/-innen findet am Ort ihrer beruflichen Tätigkeit statt.

In inhaltlicher Hinsicht wird im Lehrgang eine **Integration fachlicher, fachdidaktischer, methodischer, pädagogischer und organisatorischer Fragestellungen** angestrebt. Diese beziehen sich auf die durch den Einsatz von EAA veränderten Unterrichtssituationen und Rahmenbedingungen. Von Bedeutung sind dabei methodisch-didaktische Überlegungen, um einer Überbelastung der Schüler/-innen durch die gleichzeitige fachliche und fremdsprachliche Unterweisung entgegen zu wirken. Weitere Schwerpunkte sind theoretische Grundlagen über Sprachen, Lernen und Aspekte interkulturellen Lernens. Ein zentrales Thema ist die Analyse, Adaptierung und Entwicklung von Materialien durch die Lehrer/-innen. Ein wesentlicher Aspekt ist die Abstimmung von Fach- und Sprachinhalten, die Kooperation- und Kommunikation von Lehrer/-innen erfordern. EAA und die oben genannten Bereiche stehen im Zusammenhang mit einem modernen Englischunterricht. Daher haben in diesem Lehrgang auch allgemeine pädagogische Anliegen, Schulentwicklung und generelle Trends im modernen Sprachunterricht ihren Platz. Evaluation und Qualitätskontrolle des Einsatzes von EAA sollen mit den Methoden der Aktionsforschung durchgeführt werden. Insgesamt ergibt sich aus diesen Zielsetzungen die Notwendigkeit einer **interdisziplinären Arbeitsweise** innerhalb des Lehrgangs.

Zur Förderung der **professionellen Kommunikation** und der **Verbreitung von Lehrer/-innenwissen** sollen die Teilnehmer/-innen ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Form von schriftlichen Beiträgen dokumentieren. Diese Arbeiten können einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, indem sie z. B. auf einer CD-Rom und auf der Homepage der Abteilung "Schule und gesellschaftliches Lernen" publiziert werden.

Der Lehrgang sieht folgende **Pflichtveranstaltungen** (im Ausmaß von 26 aufeinander aufbauenden Semesterstunden) vor:

Veranstaltung	Sem.	SST	ECTS
<i>Modul 1: Analyse von Unterricht</i> Seminar Arbeitsgemeinschaft	1	3 1	3 1
<i>Praktikum und Dokumentation</i>	1-2	6	10
<i>Modul 2: Entwicklung von Unterricht</i> Seminar Arbeitsgemeinschaft	2-3	3 3	3 3
<i>Modul 3: Professionalisierung durch Kommunikation</i> Seminar Arbeitsgemeinschaft	4	3 1	3 1
<i>Praktikum und Studie</i>	3-4	6	10
Summe		26 (davon 14 LV)	34

Im Sinne eines flexiblen Eingehens auf Teilnehmer/-innenwünsche sind Änderungen in der Reihenfolge der Veranstaltungen möglich, sofern Inhalt und Gesamtstundenzahl des Lehrgangs nicht verändert werden.

IV. Evaluation

Es wird eine Evaluation des Universitätslehrgangs als auch der einzelnen Lehrveranstaltungen durchgeführt.

V. Leitung, Organisation und Verwaltung

Der Lehrgang wird von der Abteilung "Schule und gesellschaftliches Lernen" des IFF durchgeführt (Organisation und Verwaltung). Auf deren Vorschlag nominiert die IUK des IFF ein Leitungsteam, dem ein/e Projektleiter/-in und ein/e wissenschaftliche/r Leiter/-in vorstehen. Das Leitungsteam ist für die Planung, Bestellung von Lehrbeauftragten und Gastreferenten/-innen, die Durchführung sowie die begleitende Evaluation des Lehrgangs gegenüber dem IFF verantwortlich.

Zur inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Beratung kann vom Leitungsteam ein Lehrgangsbeirat eingerichtet werden.

VI. Finanzierung

Zur Deckung der Ausgaben ist von den Teilnehmer/-innen für den gesamten Lehrgang und/oder für Einzelseminare ein Kostenbeitrag zu entrichten, der vom IFF festgesetzt wird. Finanzierungen aus öffentlichen und privaten Einrichtungen sind vorgesehen. Es gelten die Bestimmungen des Hochschultaxengesetzes.

VII. Prüfungsordnung

Für einen erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs sind folgende Leistungen erforderlich:

- Der positive Abschluss aller vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen.
- Die positive Beurteilung der schriftlichen Dokumentation einer Aktivität im Zusammenhang mit dem Lehrgang.
- Die positive Beurteilung einer Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Zusammenhang mit der eigenen Unterrichtsarbeit (Studie).

Die Leistungen der Teilnehmer/-innen in den einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Praktika (schriftliche Dokumentationen und Studien) werden durch die Lehrveranstaltungsleiter/-innen bzw. Praktikumsbetreuer/-innen beurteilt.

Auf Vorschlag der Abteilung "Schule und gesellschaftliches Lernen" setzt die IUK des IFF eine Prüfungskommission ein. Die Prüfungskommission ist für die Anerkennung von Prüfungsleistungen zuständig. Es gelten die Bestimmungen des § 59 UniStG. Nach Abschluss des Lehrgangs erhalten alle Teilnehmer/-innen eine Bestätigung über die von ihnen besuchten Lehrveranstaltungen. Teilnehmer/-innen, die den Lehrgang mit Erfolg abschließen, wird ein Zertifikat ausgestellt, in welchem die von ihnen erbrachten Leistungen in einem Profil angeführt werden.

VIII. Anwendung

Der Studienplan ist ab dem Wintersemester 2003/04 anzuwenden.

IX. Appellation

Appellationsinstanz ist die Institutsleitung des IFF.

Zusammensetzung des Leitungsteams für den Universitätslehrgang "PFL-Englisch als Arbeitssprache"

Mag. Gunther Abuja, Ao.Univ.-Prof. Dr. Werner Delanoy, Univ.-Doz. Dr. Gertraud Havranek (wissenschaftliche Leitung), Dr. Christine Lechner, Mag. Christa Piber (Projektleitung)

Zusammensetzung der Prüfungskommission für den Universitätslehrgang "PFL-Englisch als Arbeitssprache"

Ao.Univ.-Prof. Dr. Gertraud Havranek, Univ.-Prof. Dr. Konrad Krainer (Vorsitzender),
Mag. Christa Piber, Univ.-Prof. i. R. Dr. Peter Posch (Stv. Vorsitzender)

**Kostenkalkulation für den Universitätslehrgang
"Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer/-innen –
Englisch als Arbeitssprache"**

AUSGABEN	
Honorar Lehrbeauftragte	€ 30.000,--
Wissenschaftliche Betreuung, Organisation <small>Für die wissenschaftliche Betreuung (inkl. Lehre, Entwicklungsarbeit und interne Evaluation) ist von Seiten des BMBWK 50 % einer halben L1-Zuordnung vorgesehen.</small>	€ 35.000,--
Sekretariat, Administration	€ 12.000,--
Sachkosten	€ 6.000,--
Externe Evaluation	€ 3.000,--
SUMME AUSGABEN	€ 86.000,--

EINNAHMEN	
Die Kalkulation geht von der Annahme aus, dass am Lehrgang 30 Personen teilnehmen.	
Teilnahmegebühren <small>Der Teilnehmerbeitrag von € 2.866,-- pro Person kann durch die teilweise L1-Zuordnung seitens des BMBWK und zusätzliche Außenmittel beträchtlich gesenkt werden.</small>	€ 86.000,--
SUMME EINNAHMEN	€ 86.000,--